

Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

!!!!Save the Date!!!!

WELCOME - das Fest zum Semesterstart

28.10.2015 – ab 20.00 Uhr, im K2 (Audimax, Dokapi)

Bands/ Prof´s am Plattenteller/ DJ´s

Your fingerfood ist welcome!

!!!Einladung folgt!!!!

Rückfragen: sylvia.leitner@ufg.at

Für alle die als Selbständige arbeiten bzw. sich dafür entscheiden, dies bald zu machen, empfehlen wir folgende Veranstaltung:

9. November 2015, 17.00 Uhr

KünstlerInnen | Sozial | Versichert

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, Hörsaal, 1. OG

Infotour durch Österreich, Eine Veranstaltungsreihe des Kulturrat Österreich in Kooperation mit den PartnerInnen an den Veranstaltungsorten

Was Sie schon immer über KSVF und SVA wissen wollten

Sozialversicherungsangelegenheiten selbstständiger KünstlerInnen - ExpertInnen von KSVF und SVA informieren und beantworten Fragen

Wer bisher von einem Zuschuss durch den KünstlerInnen-Sozialversicherungsfonds (KSVF) ausgeschlossen war, hat nun neue Chancen. Die letzte Gesetzesänderung hat zahlreiche Verbesserungen für selbstständig tätige KünstlerInnen gebracht – und viel Potenzial für Missverständnisse. Was hat sich wirklich geändert? (Wie) Kann ich nun einen Zuschuss erhalten, obwohl ich nicht über die geforderte Einkommensuntergrenze aus künstlerischen Tätigkeiten komme? Was sind Bonusjahre? Wie unterscheidet sich der im KSVF neu eingeführte dreijährige Durchrechnungszeitraum von jenem, der gegenüber dem Finanzamt geltend gemacht werden kann? Was gilt überhaupt als künstlerische Tätigkeit, und was hat es mit den neuerdings relevanten künstlerischen Nebentätigkeiten auf sich?

Außerdem neu: der KSVF-Unterstützungsfonds für Notfälle von KünstlerInnen. Wann aber ist ein Notfall ein Notfall? Eine Pflichtversicherung in der SVA ist weiterhin Voraussetzung für einen Zuschuss aus dem KSVF – Grund genug, die Basics der Sozialversicherung für Selbstständige zu erklären.

Auch die Kombination von verschiedenen Einkommensarten wird Thema sein: Wann beginnt eine Pflichtversicherung, was ist ein Lückenschluss und wie steht es um Tantiemen? Wie beende oder unterbreche ich eigentlich eine Pflichtversicherung in der SVA?

Am Podium:

Pia Basziszta (SVA, Landestelle Oberösterreich), Bettina Wachermayr (KSVF)

Moderation: Daniela Koweindl (Kulturrat Österreich)

Gemeinsam mit:

forum– Kunstuniversität Linz, Fiftitu% und KUPF

<http://kulturrat.at/termine/infotour2015/linz>

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M597460b0bbb.0.html>

Eröffnung: Mag. Eva Manner | Landeskulturdirektion

Die Künstlerin ist an folgenden Samstagen anwesend: 10., 17. und 24.10. jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr.

bvoö Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs, Landstr. 31, Linz

www.marlene-schroeder.at

03.10.2015, 17.00 Uhr; Ausstellung bis 22.10.

Das Labor für transformatorische Verdinglichungen unter der Leitung von Mag. Mag. Claudia Czimek lädt zur Ausstellung WÖRTER SIND GEFÄHRTE(N).

Es erwarten Sie die neuesten Forschungsergebnisse im Labor und zudem aktionistische, akustische und plastische Verdinglichungen. Die Performance beginnt pünktlich um 17:00 Uhr. Es besteht die Möglichkeit einen Shuttlebus Linz - Ried - Linz zu organisieren oder Fahrgemeinschaften zu vermitteln. Bitte um rasche Rückmeldung bei Interesse an einem Mitfahrplatz oder falls jemand einen oder mehrere Plätze in seinem Privatauto offerieren könnte.

Öffnungszeiten des Labors: So. 04.10. und Fr. 16.10.2015 von 15:00 - 20:00 Uhr

INSTITUT FÜR DEHNBARE BEGRIFFE, Bayrhamnergasse 2, 4910 Ried

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M56189aa05e1.0.html>

Bis 4.10.2015

Vienna Biennale 2015 Ideas for Change

Die erste Biennale für Kunst, Design und Architektur

Ausstellungsbeteiligung von **Hannes Langeder** und **Ulrich Nausner**

Die Vienna Biennale 2015 findet von 11. Juni bis 4. Oktober 2015 statt. Sie ist die erste Biennale, die Kunst, Design und Architektur verbindet und darauf abzielt, mit kreativen Ideen und künstlerischen Projekten zur Verbesserung der Welt beizutragen. Ihre spartenübergreifende, interdisziplinäre Ausrichtung und ihre Verklammerung von Kunstanspruch und Kreativwirtschaft eröffnen neue Perspektiven zu zentralen Themen unserer Zeit und fördern damit einen positiven Wandel unserer Gesellschaft.

Die Vienna Biennale 2015 geht auf eine Initiative des MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst zurück. Sie wird vom MAK in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien, der Kunsthalle Wien, dem Architekturzentrum Wien und dem Kreativzentrum der Wirtschaftsagentur Wien, departure, organisiert und vom AIT Austrian Institute of Technology als außeruniversitärem Forschungspartner unterstützt.

www.viennabiennale.org

[http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M59ee3e63f80.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1](http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M59ee3e63f80.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1)

Design Unplugged

Ausstellung bis 4.Okt.2015

Thomas Feichtner lädt zur Ausstellung.

With the appellation “Unplugged” in its title, this exhibition at Bildraum 01 features designer Thomas Feichtner’s pencil sketches. Feichtner, in a reversal of the long-established tendency to visualize new designs using digital technologies, has rediscovered the special qualities of the “analog” hand sketch as a central element in his design process. The exhibited sketches—some of them showing unrealized products—present an unusual look at Feichtner’s day-to-day design work.

Above and beyond this exhibition, autumn 2015 will see the release of the eponymous publication Thomas Feichtner / Design Unplugged.

During the exhibition's run, there will also be a talk followed by Absolut Vodka cocktails as part of Vienna Design Week: Prof. Thomas Feichtner in conversation with Prof. Martin Hochleitner, Salzburg Museum | Monday, 28 Sept., 5:00–7:00 p.m.

This exhibition will be taking place as part of Vienna Design Week 2015.

Bildraum 01, Strauchgasse 2, Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M59e12b9a7c2.0.html>

Double Happiness - -U.S. Premiere und Festivaltour des Films von Ella Raidel im Oktober 2015

Double Happiness feiert im Oktober seine U.S. Premiere auf dem Margret Mead Filmfestival in New York 22. bis 25.10., wo auch ein Sujet des Films (Foto: Martin Putz) auf dem diesjährigen Festivalposter abgebildet ist.

Danach läuft der Film auf dem Chicago International Filmfestival, 15. bis 29.10.2015 in einer Spezial- Architektur Spotlight Sektion in Kooperation mit der Chicago Architektur Biennale. Zuvor noch auf Architekturfilmfestivals in Lissabon (1. bis 4.10.2015), Rotterdam (7. bis 11.10.2015) und Milano (15. bis 18.10) und einer Konferenz im ZIF Bielefeld zum Thema Kopieren, Towards an Ethic of Copying (6. bis 9.10.).

www.doublehappiness.at

Bielefeld: www.uni-bielefeld.de/%28de%29/ZIF/FG/2015Copying/Events/10-06-Schmuecker.html

Lissabon: www.arquiteturasfilmfestival.com/2015/

Rotterdam: <http://affr.nl/>

Milano: www.milanodesignfilmfestival.com/

New York: www.amnh.org/explore/margaret-mead-film-festival/films/double-happiness

Chicago: <http://chicagoarchitecturebiennial.org/>

Dienstag, 6. Oktober, um 19:00

Open Discourse Lab 1

Zu zeitgenössischen Positionen in der bildenden Kunst

Umkreisungen ist eine Podiumsserie, die sich in sechs wöchentlich stattfindenden Open Labs den Meta-Fragen Was will Kunst heute; was will Künstler_in heute Relevanzen künstlerischer Arbeit in zeitgenössischen Gesellschaften. widmet.

Das erste Lab eröffnet den Diskurs zu zeitgenössischen Rollen so genannter bildender Kunst. Nach Jahrzehnten der Konzeptionalisierung und parallel dazu einhergehender Ansprüche an Prozessualisierungen von bildender Kunstproduktion bis hin zu Forderungen nach sich selbst organisierenden logischen Abläufen stellen sich Fragen nach zeitgenössischen Optionen künstlerischer Intervention in gesellschaftliche Prozesse.

Speakerinnen:

Olivia Kaiser, Malerin

Margit Nobis, bildende Künstlerin

Alexandra Reill, Konzept- und Videokünstlerin

Moderation:

Christian Stefaner-Schmid

Konzeptkünstler und Medientheoretiker

Depot, 1070 Wien, Breite Gasse 3

<https://www.facebook.com/events/1478129355826107/>

6.10.2015, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 24.10.

Protonenpumphemmer

JONAS GEISE

Der RAUM ist eine Initiative von jungen VertreterInnen bildender Kunst, mit dem Ziel, auf neue künstlerische Sichtweisen im Bereich der abstrakten Malerei aufmerksam zu machen. KünstlerInnen aus Wien, Linz und Salzburg werden in einer sechsmonatigen Ausstellungsreihe Positionen mit einer eröffnenden Gruppenausstellung und fünf Einzelausstellungen zeigen.

Luftbadgasse 19, 1060 Wien

<https://www.facebook.com/events/1580841798841149/>

<http://www.a-list.at/wien/art-design/l/wien-schaltwerk-restaurant-georgisch-kunstraum-glueck-hanich-hehn-binder-geise-abstrakt-malerei.html?cHash=e06944af47c0a5f5e849e3a4ac64f015>

9. bis 10. Oktober 2015

Hotel Obscura im *magdas* HOTEL.

Tauchen Sie für jeweils fünfzehn Minuten in eine Szene ein, in der Sie selbst mitwirken, ohne vorab weder das Setting noch ihr Gegenüber zu kennen. Machen Sie eine außeralltägliche Erfahrung und tauschen Sie diese mit anderen Gästen aus. Willkommen bei Hotel Obscura, im Wiener *magdas* Hotel! Ein One-to-One Live Art Projekt von Die Fabrikanten in Kooperation mit urbanize! Festival sowie internationalen PartnerInnen und KünstlerInnen.

Die KünstlerInnen:

Club Real (DE/AT), Alix Denambride (FR), SILK Fluegge (AT), Deborah Hazler (AT), Patrik Huber (AT), Martha Laschkolnig und Markus Zett (AT), Brian Lobel (GB), Veronika Merklein (DE/AT), Mandy Romero (GB), **Mario Sinnhofer** (AT), Chris Swoon (AT), Elise Terranova (AU), Time´s Up (AT), Katerina Kokkinos-Kennedy (AU), andakawa (AT), Your Cousin PIA (AT), Rea Zekkou (GR).

ANMELDUNG VIA EMAIL ERFORDERLICH: <http://austria.hotelobscura.org/grenzerfahrungen-im-hotel-obscura/> bzw direkt unter hotelobscura@fabrikanten.at

Ermäßigte Eintritte gibt es auch für Studierende, AbsolventInnen und Lehrende der Kunstuniversität Linz und der Akademie für bildende Künste.

magdas HOTEL, Laufberggasse 12, 1020 Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M58ec82a7a9a.0.html>

Ausstellungsdauer bis 10.10.2015

422 KONKRET

Ausstellungsbeteiligung von **ANDREA MARIA KRENN** und **JOSEF LINSCHINGER**

Der Begriff KONKRETE KUNST wurde von dem niederländischen Maler und Kunsttheoretiker Theo van Doesburg bereits 1924 formuliert und 1930 bei der Gründung der Gruppe „Art Concret“ in einem Manifest programmatisch festgelegt, vor allem auch in Abgrenzung zur Abstrakten Kunst, die immer noch einen Verweischarakter enthält. Nun muss das Kunstwerk zur Gänze im Geist konzipiert und gestaltet sein, ehe es zur Ausführung gelangt. Ein Bildelement hat keine andere Bedeutung als sich selbst und verweist auf keinen Ort außerhalb des Bildes. Auch die Farbe bedeutet nur sich selbst.

KONKRETE KUNST hat sich auf dieser Basis seither stark weiterentwickelt, experimentiert mit neuen Materialien und Formen, reagiert auf neue Forschungen in Wissenschaft, Technik und anderen Künsten, ist mit einem Wort: lebendig.

Galerie 422, An der Traunbrücke 9-11, A-4810 Gmunden

<http://www.galerie422.at/vorschau-ausstellungen.html>

10. und 11. Oktober 2015

Tage des offenen Ateliers OÖ

Eine unmittelbare Begegnung mit Kunst in den oberösterreichischen Ateliers und Galerien bieten am 10. und 11. Oktober 2015 die "Tage des offenen Ateliers".

Die "Tage des offenen Ateliers" sind ein Fixpunkt im oberösterreichischen Kulturkalender und erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Seit über 30 Jahren öffnen Ateliers, Studios, Werkstätten und Galerien an einem Wochenende ihre Türen und ermöglichen dem interessierten Publikum intensive Einblicke in den kreativen Schaffensprozess. Jedes Jahr nutzen tausende Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot, um das reichhaltige und qualitätsvolle zeitgenössische Kunst- und Kulturgeschehen im Lande zu erleben.

Kunstrundgänge:

Spaziergang im Dörfel:

Samstag, 10. Oktober 2015 von 14 bis 17 Uhr

mit Dagmar Höss

Bei diesem Rundgang besuchen wir das Egon-Hofmann Atelierhaus. Beinahe schon eine Institution in Linz, beherbergte es sein 1957 bereits rund hundert Künstlerinnen und Künstler. Vier Positionen aus dem Bereich der künstlerischen Performance bilden heuer den Schwerpunkt dieses Rundgangs:

Betty Wimmer kommt eigentlich aus der Bildhauerei und ist als Künstlerin, Performerin und Aktivistin tätig. In ihren Performances arbeitet sie oft mit alltäglichem Material wie z.B. Mehl, das sie erforscht und zum Raum bzw. zu ihrem eigenen Körper in Bezug setzt. **Claudia Czimek** bewegt sich im Spannungsfeld zwischen narrativen, performativen Elementen und dem Interesse an Raum und Material. Bei ihren Performances werden teilweise auch die BesucherInnen ins Geschehen mit eingebunden. **Elisa Andessner** arbeitet in den Medien Zeichnung, Fotografie und Performance. Charakteristisch für ihre performativen Fotografien ist, dass sie den Dingen scheinbar Leben einhaucht, ihr eigener Körper darin hingegen fast objekthaft und leblos erscheint. **Roland Wegerer** verbindet in seinen künstlerischen Arbeiten oft Medien wie Video, Fotografie, Skulptur und Performance. In seinen Videoperformances steht häufig der Körper selbst – das Sprechen, Sehen, Atmen usw. – im Mittelpunkt.

Treffpunkt: Samstag, 10. Oktober 2015 um 14 Uhr

Ort: Eingang zur KUNSTSAMMLUNG des Landes Oö., im Ursulinenhof, Landstraße 31, 4020 Linz

Kunst von Frauen

Sonntag, 11. Oktober 2015 von 14 bis 17 Uhr

mit Astrid Hofstetter

Interessante Einblicke in die Ateliers kunstschaftender Frauen werden beim zweiten Linzer Rundgang geboten. Unterschiedlichen Medien und Techniken zeigen die Vielfalt künstlerischer Herangehensweisen. Die Natur und der menschliche Körper sind zentrale Themen im künstlerischen Schaffen von **Judith Maria Goetzloff**. Mit dem Drang stets neues zu entdecken, entstehen ausgehend vom Realen expressive Interpretationen, die mit malerischen und grafischen Mitteln umgesetzt werden. **Katharina Brandl** flutet in ihrer Arbeit „SchaumRaum“ Biedermeiermöbel, die für den Rückzug in eine Privatsphäre stehen und übt damit Kritik an der gesellschaftlichen Flüchtigkeit unserer Zeit. Auch die Videoarbeiten von **Christine Pfarrhofer** beschäftigen sich mit Beschleunigung und Entschleunigung. **Andrea Edler-Mihlan** lotet in ihrer künstlerischen Arbeit die Möglichkeiten des von ihr gewählten Materials aus. Gegenwärtig liegt das Interesse der Künstlerin in der Vermischung von Tuschezeichnung und Fotografie, in Kombination mit Lasergravuren.

Treffpunkt: Sonntag, 11. Oktober 2015 um 14 Uhr

Ort: Eingang zur KUNSTSAMMLUNG des Landes Oö., im Ursulinenhof, Landstraße 31, 4020 Linz

Vor Ort in Gallneukirchen

Sonntag 11. Oktober 2015 von 14 bis 17 Uhr

mit Dagmar Höss

Bei diesem Rundgang treffen wir uns bei der heurigen **Landessonderausstellung 2015** unter dem Titel „Hilfe. LebensRisiken LebensChancen“. Im ehemaligen Diakonissenhaus Bethanien in Gallneukirchen angesiedelt und macht die Geschichte und Gegenwart unseres Sozialstaates und sozialer Einrichtungen sichtbar. Im Zuge des Umbaus und der Neuadaptierung der Gebäude wurden auch mehrere künstlerische Projekte im öffentlichen Raum bzw. Kunst-am-Bau-Projekte realisiert, die wir uns in diesem Rundgang genauer ansehen:

Wir treffen dort **Christoph Raffetseder**, der in seinem Projekt "(einwirkungsauswirkung) Fluide Kommunikation" vor allem den Bedeutungswandel des Gebäudes im Laufe der Geschichte thematisiert. Ein weiteres Projekt im öffentlichen Raum von Christoph Raffetseder ist eine Comicserie - "Die längst überfälligen Reisen des Gerhard P." - über einen mittlerweile gänzlich erblindeten Atelier-Mitarbeiter der Diakonie, der darin seine eigene Neuorientierung und die des Diakonissenhauses reflektiert. **Andreas Strauss** hingegen schafft unter dem Titel „Gehobene Gastfreundschaft“ eine weiße „Möbelwolke“ an der Decke des neu entstandenen Cafe im Mutterhaus Bethanien. Sessel und Tische sind mittels Seilzugsystem hoch oben befestigt und schweben scheinbar über den Gästen. Abschließend gibt es die Möglichkeit für einen kurzen Rundgang durch die Landessonderausstellung, wo wir im Treppenhaus auch der raumgreifenden Netzinstallation von **Maria Tremml** begegnen.

Treffpunkt: Sonntag, 11. Oktober 2015 um 14 Uhr

Ort: Haupteingang zur Landessonderausstellung, Mutterhaus Bethanien

Hauptstraße 3, 4210 Gallneukirchen

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/60972.htm>

14. Oktober, 21:00 Uhr

Cinema Next Filmnacht

Karin Fisslthaler zeigt den farbenfrohen Found-Footage-Film "Brainbows"

Wer sich einen Überblick über den heimischen Nachwuchsfilm verschaffen und neue Filmtalente entdecken möchte, ist bei Cinema Next gut aufgehoben. Die Initiative wird im Herbst fünf Jahre alt und feiert das kleine Jubiläum am 14. Oktober im Gartenbaukino mit einem äußerst sehenswerten und viel versprechenden Kurzfilmprogramm.

Die Filmnacht versammelt junge FilmemacherInnen, die derzeit zu den talentiertesten des Landes zählen und für ein österreichisches Kino stehen, das seinen großen Vorbildern schon längst entwachsen ist. Antoinette Zwirchmayr, Karin Fisslthaler, Jannis Lenz sowie Christoph Schwarz und Peter Moosgaard präsentieren dabei im Gartenbaukino ihre neuesten Arbeiten.

Karin Fisslthaler nimmt für ihren Film „Brainbows“ Fritz Langs Stummfilm *Frau im Mond* als Ausgangsmaterial. Dieser markiert nicht nur einen Wendepunkt zu seiner Zeit, sondern beeindruckt in seiner Voraussicht realer wie auch zukünftiger Ereignisse. Der Titel „Brainbows“ ist ein aus der Neurowissenschaft entliehener Begriff, der ein Verfahren benennt, in dem anhand der RGB-Farben Verbindungen im Gehirn visualisiert werden. Es sind die beiläufigen Gesten und Berührungen, die zirkulierenden Alltagsgegenstände, die uns verbinden und voneinander trennen, und die sich im „hors-champ“ transformieren und verwandeln, also jenem Bereich, der sich außerhalb des Bildfeldes befindet und – laut Gilles Deleuze – „ein Universum oder eine im eigentlichen Sinne unbegrenzte Abbildungsebene der Materie“ bildet. Dieser Bildbereich befindet sich im Dazwischen des Splitscreens, im Kinoraum und in den Farbschichten.

Eintritt: 5 Euro

Im Foyer: Musik von Mike

Gartenbaukino, Parkring 12, 1010 Wien

Detailliertes Filmprogramm: <http://www.cinemanext.at/events/6-kurzfilme-2>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5c1b90b76b1.0.html>

Ausstellungsdauer bis 16. Oktober 2015.

Beheimatungen.

Gerlinde Miesenböck

Im Projekt „Inhabitation“ wird der Aneignungsprozess des temporären Heims, einem Reihenhauses in London, sichtbar gemacht. In einer kleinformatigen Reihe sieht man eine Frau, die sich mit einem Leintuch bekleidet und am Haus befindet. Dem gegenüber stehen 6 großformatige Fotografien, die aus der immergleichen Position die gewaschenen Leintücher auf der Wäscheleine zeigen. Sie setzen die Person in Bezug zum Ort. Zugleich inszenieren sie den Garten durch die grafisch wirkenden hellen Flächen.

Nach ihrer Rückkehr begann die Künstlerin, den Garten und die Hauspflanzen vor das Leintuch zu holen und die Beziehung zu einer Art „häuslichen Natur“ zu thematisieren. Seit 2012 bittet sie Verwandte, Freunde und Bekannte, ihre Hauspflanzen fotografieren zu dürfen. Sie halten dabei ein Leintuch als Hintergrund vor die Topfpflanzen. Die spürbare Anwesenheit der Menschen ist dabei ein besonderes Anliegen. Durch das systematische Dokumentieren entstand eine typologische Serie mit dem Ziel, ein enzyklopädisches Ausmaß zu schaffen. Freiwillige werden daher immer noch zur Erweiterung des Projekts gesucht, das auch als Buch geplant ist.

Künstlervereinigung Maerz, Eisenbahngasse 20, 4020 Linz

<http://www.maerz.at/index.php?id=461>

Ausstellung bis 17.10.

WHERE ARE WE?

Ausstellungsbeteiligung von Siegfried A. Fruhauf

Das Thema Migration, Identität und die persönlichen Erfahrungen und Auseinandersetzungen damit sind die Grundlage für diese Ausstellung. Vooria Aria ist seinen Wurzeln in Kurdistan gefolgt, während Niko Wahl der jüdischen Geschichte in Teheran nachgegangen ist. Nives Widauer sieht den Granatapfel als interkulturelles Verbindungselement und lädt BesucherInnen ein, Teil ihrer Enzyklopädie zu werden. Ilma Rakusas Essay vervollständigt diese Arbeit. **Siegfried A. Fruhaufs „Höhenrausch“** lässt österreichische Identität vermuten, ebenso wie Constantin Lusers und Stefan Arztmann „Das rote Seil“ – eine filmische Auseinandersetzung mit Geschichte und Identität. Clemens Krauss ist der traditionellen Symbolik von Heiligendarstellungen nachgegangen. Lisl Pongers „Passagen“ führt uns zurück in die Geschichte und schließt somit die Verbindung von der österreichischen Emigration mit der iranischen Diaspora.

KünstlerInnen: Vooria Aria (IR/A), **Siegfried A. Fruhauf** (A), Clemens Krauss (A), Constantin Luser (A), Lisl Ponger (D/A), Niko Wahl (A), Nives Widauer (CH/A), Ilma Rakusa (CH).

HINTERLAND GALERIE, Krongasse 20, 1050 Wien

www.hinterland.ag

Sa 17. und So 18. Oktober

Tage des Offenen Ateliers NÖ

über 1300 teilnehmende Künstlerinnen und Künstler bieten einen hervorragenden Überblick über die gesamte Bandbreite des künstlerischen Schaffens in Niederösterreich.

<http://atelier.kulturvernetzung.at/>

Evi Leuchtgelb ist am Sa und So im Atelier ihrer Kollegin Crenguta Mitrofan in der Oberen Landtsraße 10, 3500 Krems. Dort gibt es auch eine kleine Trickfilm-Schnupperaktion als Auftakt für ihr Trickfilmworkshopangebot für Erwachsene in der VHS Krems am 12. und 13. November 2015.

Weiters ist ihre neue Foto/Collagearbeit "Identität?" im Rahmen der Ausstellung FrauenANSichten in Schloß Ulmerfeld zu sehen.

<http://www.evileuchtgelb.at/>

bis 18. Oktober

Höhenrausch 2015

Wenn sich der Himmel über Linz heuer zum fünften Höhenrausch öffnet, stehen Vögel im Mittelpunkt der künstlerischen Auseinandersetzung. Als faszinierende Wesen zwischen Himmel und Erde sind sie seit jeher Projektionsfläche für Träume und Fantasien.

DAS GEHEIMNIS DER VÖGEL

Die künstlerischen Ansätze des HÖHENRAUSCH 2015 beschäftigen sich mit dem Verhalten, der Genetik und Biologie, der Stimme, dem Flug und der Erscheinung der Vögel und nicht zuletzt damit, wie die Tiere kulturell repräsentiert und gesammelt werden.

Internationale KünstlerInnen wurden eingeladen, sich forschend dem vielschichtigen Thema zu nähern.

Das Spektrum reicht von Flugsimulation über Vogelstimmen-Imitatoren bis hin zur Verhaltensforschung.

Mit u.a. Gregor Graf & Katharina Lackner, AT, Kiosque, AT (Clemens Bauder, Andreas Dworschak, Claus Ganzberger, Gregor Graf, Aron Rynda, Christoph Weidinger, Jörg Weidinger, Luis Wohlmuther, Jürgen Haller)

OÖ Kulturquartier, OK Platz1, 4020 Linz

<http://www.hoehenrausch.at/>

20.10.2015, 19.00 Uhr; Eröffnung mit Konzert von POSTMAN

Ausstellung bis 29.01.2016

RAND

Rand – anders als Grenze – ist keine klar definierte Zone, vielmehr bildet er einen diffusen Raum, der aus den Überlagerungen benachbarter Bereiche entsteht. Der Rand ist mehr als nur eine Berührungsfläche, er hat an sich schon räumliche Eigenschaften. Ihm eigen sind Charakteristika wie Heterogenität, Wandelbarkeit, Widersprüchlichkeit. Der Rand ist konfliktgeladen, aber auch verbindend, unbeachtet und durchlässig. Dort finden Begegnungen statt, es entwickelt sich Neues und entsteht Unerwartetes.

Am Rand finden sich Potentiale, die im Augenwinkel passieren, ohne zwingend in den Fokus der Aufmerksamkeit zu gelangen, denn je näher wir den Rand betrachten, desto weiter rückt er in die Ferne. Genau deshalb wollen wir hinschauen und Phänomene aus unterschiedlichen Perspektiven beobachten.

Wem begegnen wir auf unseren Streifzügen durch den Rand? Es sind Akteurinnen und Akteure aus Architektur, Kunst, Urbanistik, Musik und Kartografie, die Grenzen überschreiten und sie dadurch zu Rändern machen. Sie übersetzen ihre Beobachtungen in eine Sprache, die wir in der Ausstellung lesen können. In der Auseinandersetzung mit den Arbeiten gehen wir nicht zum Rand hin, sondern vom Rand aus.

Das Zusammentreffen unterschiedlicher Bereiche generiert neue Bilder. Wir erkennen Bewegungsmuster, die sonst verborgen bleiben. Es wird deutlich, dass Notwendigkeiten und Prioritäten sich verschieben und taktisch anders mit Gegebenheiten umgegangen werden kann. Szenarien nehmen Gestalt an, zeigen mögliche Handlungsweisen und einen neuen Blick auf alltägliche Fragestellungen. Kreatives Potential wird frei, wenn sich Menschen begegnen, die für gewöhnlich nichts miteinander zu tun haben. Lebensformen, die in einer homogenen Umgebung so nicht entstehen würden, werden denkbar und auch praktiziert. Das geschieht aus einer Haltung heraus, die den Rand nicht als Problem, sondern als Bereicherung begreift.

Durch die kritische künstlerische Auseinandersetzung können Relationen und Größenverhältnisse anders bewertet und umgedeutet werden. Und nicht zuletzt erlaubt uns dieser Ansatz Dinge darzustellen, die es noch gar nicht gibt, die aber Teil unserer Zukunft

sein können. Die gezeigten Arbeiten der Ausstellung bereichern unsere Wahrnehmung, indem sie uns neue Betrachtungsweisen und Blickrichtungen ermöglichen.

Beteiligte KünstlerInnen: AllesWirdGut, **Clemens Bauder** und Gregor Graf, Cäcilia Brown, Ruth Coman | Eva Mair | Isabel Zelger, Lorenz Estermann, Ulrich Fohler, gaupenraub+/-, Michael Heindl, Linde Klement, Thomas Kluckner und Leonhard Müllner, Nina Valerie Kolowratnik | Birgit Miksch | Johannes Pointl | Lea Soltau | Jasmin Stadlhofer | Anton Wagner und Mario Weisböck, Paul Kranzler, Melanie Leitner, **Katharina Anna Loidl**, Juan Muñoz, POSTMAN, Antje Seeger

Konzipiert von **Franz Koppelstätter** und **Dagmar Schink**

Ausstellungsplanung und Produktion gemeinsam mit Ulrich Fohler
afo architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

www.afo.at/event.php?item=9304

Ausstellung bis 25.10.2015

10 Jahre Jungkunst

Ausstellungsbeteiligung von Katharina Mayrhofer

In einem spektakulären Museum aus 50 auf- und übereinander gestapelten Überseecontainern zeigen Künstlerinnen und Künstler aus den ersten neun Jungkunst-Jahren darin in wechselnder Besetzung noch einmal ihre Werke; der kostenlose Besuch des Museums mit eigener Bar und einmaliger Atmosphäre lohnt sich deshalb immer wieder. Das Containermuseum ist jeden Tag vom 25. September bis zum 25. Oktober 2015 jeweils von 12.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Katharina Mayrhofer stellt dort in einem Seecontainer 100 Stück handgefertigte Ballons mit dem Titel "golden delicious" aus.

Containermuseum, Katharina-Sulzer-Platz, Winterthur, Schweiz

www.jungkunst.ch/containermuseum

Ausstellung bis 26.10.2015

Landschaft in Bewegung

Ausstellungsbeteiligung von **Markus Jeschaunig** und **Lukas Marxt**

Filmische Ausblicke auf ein unbestimmtes Morgen

In Kooperation mit Camera Austria, Diagonale 2015 und dem Österreichischen Filmmuseum.

Ort: Space02, Kunsthaus Graz, Lendkai 1, 8020 Graz

[http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M53932919adf.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1](http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M53932919adf.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1)

bis 26.10.2015

GETEILTE STADT

KuratorInnen: Klaudia Kreslehner, Georg Thiel

Ausstellungsarchitektur: **any:time Architekten**

NORDICO Stadtmuseum Linz

<http://www.nordico.at/html/de/1153.aspx>

Ausstellung bis 06.11.

„erfühlte Lebenswelten“

Vernissage mit Leinwänden und noch nie gezeigten, frühen Papierarbeiten von **Beni**

Altmüller

GALERIE IN DER SCHMIEDE, Dörnbacherstraße 3-5, 4061 Pasching

www.galerieinderschmiede.at

bis 24. November 2015

Triennale di Venezia 2015

Josef Linschinger nimmt an der Triennale di Venezia 2015 teil.

Palazzo Albrizzi, Venedig

[http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M508a48ec201.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1](http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M508a48ec201.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1)

bis 10. Jänner 2016

The BOO Train

Fassadengestaltung von **Andrea Lüth** an der Hofkirche Innsbruck im Rahmen der Ausstellung "Das Letzte im Leben. Eine Ausstellung zu Sterben und Trauer 1765–2015", Hofburg Innsbruck

„The BOO Train (Alublech hellblau pulverbeschichtet) zeigt auf überraschende Weise, wie lesbar Oberflächen sein können, und verweist auf: eine eigene Geschichte. Die des Gebäudes, seiner Funktion, seiner topografischen Besonderheit. Aber wer mag schon weinen in der Öffentlichkeit?“

*Andrea Lüth, geb. 1981 in Innsbruck, Studium Malerei und Grafik/Bildende Kunst an der Kunstuniversität Linz und Weißensee Kunsthochschule Berlin, lebt und arbeitet in Wien.

www.hofburg-innsbruck.at/623/php/portal.php?language=de

[http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M5f110e8e993.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1](http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M5f110e8e993.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1)

bis 30.04.2016 in 3 verschiedenen Galerien in Vancouver, Kanada

"Through a Window"

Ausstellungsbeteiligung von **Sabine Bitter** und **Helmut Weber**

"Through a Window" is a three-part exhibition that looks at visual art production at SFU since 1965. Considering each of SFU's campuses as windows, the exhibition takes up Henri Lefebvre's Rhythmanalysis as a framework for reflecting on the rhythms of visual art at SFU over the last fifty years. Artists in the exhibition are affiliated with SFU as former students, faculty or collaborators.

SFU Gallery: 3. bis 31. Juni 2015

Audain Gallery: 3. Juni bis 1. August 2015

Teck Gallery: 3. Juni 3 bis 30. April 2016

"Through a Window" is supported by a program of public tours, mobile talks, sound walks, listening events and lectures that will unfold throughout the summer. All exhibitions and programs are free and open to the public.

Mit: Sabine Bitter and Helmut Weber, Mariane Bourcheix-Laporte, Lorna Brown, Kati Campbell, Allyson Clay, Stephen Collis, Brady Cranfield, Sara Diamond, Christos Dikeakos, Olivia Dunbar, James Felter, Rodney Graham, Keith Higgins, Julian Hou, Vishal Jugdeo, Paul Kajander, Owen Kydd, Tiziana La Melia, Laiwan, Irene Loughlin, Ken Lum, Didier Morelli, Michael Morris, N.E. Thing Co., Elspeth Pratt, Judy Radul, Anne Ramsden, Nicole Raufeisen and Ryan Witt, Lisa Robertson and Kathy Slade, Gabriel Saloman, Carol Sawyer, Greg Snider, Reece Terris, Althea Thauberger, Stephen Waddell, Jeff Wall, Jin-me Yoon, Elizabeth Vander Zaag

[http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M5f7260db52f.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1](http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M5f7260db52f.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1)

Installation bis Ende 2016

Oase No 8

Experiment von **Markus Jeschaunig**

Ein tropisches Abwärmegewächshaus – Bananen aus Graz!

Eine Gewächshaus-Installation in der Altstadt von Graz, die sich aus Abwärme einer vor Ort befindlichen Kühlanlage nährt und ein tropisches Klima zum Anbau exotischer Pflanzen

bis 01.10.2015

Citylights

Linzer Sprachentage 2015

Die Abteilung Visuelle Kommunikation / Schwerpunkt Fotografie ist mit einem Projekt beim Linzer Tag der Sprachen 2015 beteiligt.

Die Studierenden der Visuelle Kommunikation / Schwerpunkt Fotografie veranschaulichen ihre Zugänge zum Thema Sprachenvielfalt in fotografischen Arbeiten, die in Citylights im gesamten Linzer Stadtgebiet präsentiert werden.

Projektbetreuung: Univ.Doz. Johannes Wegerbauer und Mag.art. Peter Hauenschild

Die Gesamtschau wird von 21. bis 30. September 2015 im Foyer des Altes Rathauses gezeigt.

im gesamten Stadtgebiet

<http://www.ufg.at/News.2040+M569a2ab9b94.0.html>

MI, 7. Oktober 2015; 13.30 Uhr

Isa Melsheimer

Die Abteilung textil·kunst·design und das Lehramtsstudium Textiles Gestalten laden zum Gespräch mit Isa Melsheimer.

über das dünnhäutige Erfahren von Schwellen

Isa Melsheimer ist eine behutsame und poetische Geschichtenerzählerin. Ihre Installationen und Gouachen zeichnen sich durch spielerische Leichtigkeit und Präzision aus. Ein bestickter weißer Vorhang, der den Raum teilt, eine Liege aus Beton und eine Gouache, die zwei Wölfe zeigt, die wie selbstverständlich im steinernen Innenhof von Mies van der Rohes Neuer Nationalgalerie lagern, genügen der Künstlerin, um neue Sichtweisen auf die Welt, in der wir leben, zu eröffnen. Ihre sparsam ausgestatteten Räume erinnern an kindliche Spielwelten, in denen Pappkartons zu einer Stadt und Matratzenelemente zu Booten oder dem Meer werden können. Oder auch an Jugendkeller, Orte, an denen Gefundenes und Vorgefundenes kreativ umgenutzt wird, um Funktionsbereiche zu definieren und Raum für Annäherungen, Träume und Utopien zu schaffen.

Stefanie Heckmann

Reindlstraße 16-18, 1.OG, Raum w8

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M55fdb7cb06e.0.html>

MI, 7. Oktober 2015; 17.00 Uhr

Theory Slam

Vorstellung des Lehrangebots Medien-, Kunst- und Kulturwissenschaft.

Am 7. Oktober 2015 wird das Lehrangebot aus den Bereichen Medien-, Kunst- und Kulturwissenschaft für das Wintersemester 2015/16 vorgestellt.

Im Anschluss gibt es Kleinigkeiten zu Essen und zu Trinken und die Möglichkeit, persönlich ins Gespräch zu kommen

Seminarraum Experimentelle Gestaltung, 2.OG, Kollegiumgasse 2

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M52808a72766.0.html>

8.10.2015, 19.00 Uhr

INTO THE WEB - Das Journal über die Zukunft des Web

Magazin-Präsentation / Launch Party:

Präsentation des neuen Journals des Masterstudiums Webwissenschaften

Into The Web ist ein Journal über das „Gesellschaftsexperiment“ Internet, erstellt gemeinsam mit Studierenden der Webwissenschaften. In seiner Vielfalt an Beiträgen, zeigt es nicht nur,

wie groß die Bandbreite an Fragen, Ideen und Initiativen ist, die das Internet bereit hält, sondern auch, dass es fast ebenso viele Herangehensweisen gibt, es zu nutzen und zu beschreiben. Sei es die Verwirklichung humanitärer Ideale, die - heimliche - Vermessung unserer alltäglichen Gewohnheiten, die Verwirklichung ökonomischer Ziele oder die Gratwanderung zwischen Meinungsbildung und Propaganda. Es ist ein Ort verantwortungsvollen Handelns und zugleich eine Spielwiese auf der wir unsere demokratische Haltung erproben oder über Bord werfen können.

Bei der Präsentation sprechen:

Univ.Prof.Dr. Reinhard Kanonier, Rektor Kunstuniversität Linz

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Thomas Lorenz; Kunstuniversität Linz / Studiengang WebArt & Design

Univ.Prof. Mag. DDr. Johann Höller, Vorsitzender des Studienkommission

Webwissenschaften

Tabakfabrik Linz, Peter-Behrens-Platz 8, Kantine

intotheweb.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5993d611f9e.0.html>

7. bis 9. Oktober 2015

Wir sind nie urban gewesen. Vom Metrozentrismus zur Pluralität des Städtischen

Die Architektur | Urbanistik veranstaltet gemeinsam mit dem IFK, dem Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften und dem Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien eine internationale Konferenz zum Thema der Urbanität abseits von Großstädten.

Klein- und Mittelstädte sowie Städte jenseits westlichen Zuschnitts stehen oft im Schatten der großen Metropolen und Metropolenforschung. Die Tagung "Wir sind nie urban gewesen. Vom Metrozentrismus zur Pluralität des Städtischen" widmet sich den symbolischen Zuschreibungen dieser Differenzen.

Konzeption: Forschungsprojektgruppe middletown urbanities, Universität Wien: Brigitta Schmidt-Lauber, Georg Wolfmayr, Anna Eckert

Architektur | Urbanistik, Kunstuniversität Linz: Sabine Pollak

Veranstaltungsort: Institut für Europäische Ethnologie | Universität Wien, Hanuschgasse 3, 1010 Wien

KEYNOTE: Volkskundemuseum, Laudongasse 15-19, 1080 Wien

Programm: www.univie.ac.at/middletownurbanities

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5ed651ce9bd.0.html>

8. und 9. Oktober 2015, Beginn 9.00 Uhr

Hearings für die Professur Industrial Design

Donnerstag, 08. Oktober 2015

09.00 - Hearing 1 - Seizer Gerhard

10.30 - Hearing 2 - Schneider Erick

12.00 - PAUSE

13.00 - Hearing 3 - Dienst Michael

14.30 - Hearing 4 - Zeppetbauer Mario

16.00 - Ende

Freitag, 09. Oktober 2015

09.00 - Hearing 5 - Ritz Regina

10.30 - Hearing 6 - Winkler Christian

12.00 - PAUSE

13.00 - Hearing 7 - Ebner Michael

Kollegiumgasse 2, Audimax, 1. OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M543e8ef6b1b.0.html>

MO, 12. Oktober 2015, 14.00 Uhr

Being in Between: Path of an art(scien)tist

Vortrag von Victoria Vesna im Rahmen der Interface Cultures Lectures Series.

In this retrospective talk, Victoria Vesna will outline a non-linear path in her life and work.

Running away from awful teachers of science and mathematics, she spent all of her formal education in art schools, studying fashion in New York, painting in Belgrade. All along, she was learning about science and technology and eventually merged these worlds in her work and became a passionate advocate of art and science not being separated as disciplines.

Currently she is obsessed with octopuses, birds and consciousness in relation to our networked animal selves.

Interface Culture Lecture Room, Kollegiumgasse 2, 3.OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M51577f41788.0.html>

14. Oktober 2015, 19.30 Uhr

OVAL OFFICE proudly presents: Fuck you – I am not feeling it...

your version of happiness is really problematic for me

Präsidentin Karin Michalski

Ins OVAL OFFICE laden ein: Karin Bruns, Angela Koch, Katrin Köppert, Gerlinde Schmierer und Gitti Vasicek Institut für Medien/Kunstuniversität Linz

Das Bett als Ausgangspunkt dieses OVAL OFFICE gilt der Fantasie, neue Politikformen zu ermöglichen: die Vorstellung, in einer Sackgasse (impasse) zu stecken, nicht zu wissen was tun, nicht weiter zu kommen. Negative Gefühle werden nicht als individuelles Versagen, als Fehler oder Krankheit verstanden. Vom Matratzenlager aus wird die Frage aufgeworfen, wie diese als „publicfeelings“ kollektiv gefühlt und im Kontext neoliberaler Arbeitsverhältnisse, aber auch von Homophobie und Rassismus politisiert werden können.

Let's share the impasse with films & talks, sweets & drinks!

Karin Michalski ist Künstlerin, Filmkuratorin und Dozentin in Berlin.

„Kaffeeautomaten-Küche“ im Souterrain, Institut für Medien, Kunstuniversität Linz, Reindlstr.

16-18, 4040 Linz-Urfahr

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M51859f2fdcd.0.html>

Start: 20. Oktober 2015, 18.00 bis 20.00 Uhr

Resonanzräume / Wüste Gesänge / Autogenerative Texte

Die Zeitbasierten Medien laden zum Workshop mit Didi Bruckmayr.

In diesem Workshop werden basale Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Stimm- und Atemtechnik und Körperarbeit in Bezug auf künstlerische Performances vermittelt. Es ist eine prozessorientierte Arbeit mit den TeilnehmerInnen, die auch zur Konzeption und Umsetzung von Performances führt.

Weiters ist es uns ein Anliegen, TeilnehmerInnen mit vielfältiger Herkunft, unterschiedlichen Erfahrungen und Lebenswegen anzusprechen. Dieser Workshop versteht sich als offene, transkulturelle Plattform.

Bitte bequeme Kleidung und eine Bodenmatte bzw. ein Handtuch mitbringen! Teilnahme auch für nicht Kunstuni-Zugehörige möglich.

Zeitbasiertes Wohnzimmer, Sonnensteinstr. 11-13, Urfahr, 2.OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5b036220bc5.0.html>

22. Oktober 2015, 10.00 - 19.00 Uhr

SUPERSTADT, BODIES & BUILDINGS

Körpersäfte, der homo vitruvianus, die rationale Gliederpuppe.

Jede Epoche hatte ein Körperideal, an dem sich die Stadtplanung orientierte. Körpersäfte und Männlichkeitswahn sind passe und auch rationale Hygiene ist nicht das, wonach wir unsere Stadt bauen. Die neoliberale Stadt favorisiert den optimierten Normkörper. Diesem Normkörper wird heute auch mehr Aufmerksamkeit denn je geschenkt. Also ein body turn auch in der Architektur? Eher das Gegenteil ist der Fall. Heutige Stadträume sind geleerter als je zuvor und in höchstem Maße kontrolliert. Konfrontationen finden nur in Ausnahmeständen statt, man übt sich in Disziplin, Ruhe und Eigenschaftslosigkeit. Und dennoch gibt es Widerstand, formieren sich Handlungen und werden Normen überschritten. Proteste finden statt, Streiks werden organisiert, Selbstoptimierung wird durch Trägheit und Gleichgültigkeit durch ein Außer-Sich-Sein ersetzt, zumindest in Randzonen und Resträumen. Einer Kontrolle von Körperlichkeit steht das Verlangen nach Überschreitung und Ausschweifung, Kontroverse und Spannung gegenüber.

Es stellt sich die Frage, welche Rolle die Stadt dabei einnimmt. Welches Körperbild forciert die Stadt? Welchen Exzess lässt sie zu, welchen nicht? Was sind die Grenzen, was die Ausnahmen? Wo verortet sich Geschlecht? Was spüren wir in der Stadt? Bewegt sie uns? Schmerzt sie?

SUPERSTADT, SUPERKÖRPER! sucht die Schnittstellen zwischen Körper und Stadt in drei Klassen, dem disziplinierten Körper (die Ordnung der Stadt), dem handelnden Körper (Arbeit und Widerstand) und dem symbolischen Körper (Sexualisierung und Tabu).

Vorträge, Lecture Performances und Gesprächsformate diskutieren politische, rebellierende, sich selbst ertüchtigende, sexuell aufgeladene, exzessive, träge, bewegte, kämpfende oder in camouflierender Normalität verschwindende Körper und deren Stadträume.

Und wie in jeder guten Stadtgeschichte endet alles in der Katharsis eines Festes.

Kuratiert von Sabine Pollak, Anja Aichinger und Lars Moritz

Moderation: Angelika Fitz

Organisation: Anja Aichinger, Lars Moritz, Karina Eder und Magdalena Hopfner

PROGRAMM

10:00 - 10:15 Eröffnung

10:15 - 10:45 Sabine Pollak, A

10:45 - 11:30 Ariadne von Schirach, D

11:30 - 12:15 Uwe Bresan, D

14:00 - 14:30 Moritz & Konsorten, D

14:30 - 15:15 Volker Eick, D

15:15 - 16:00 Aichinger/Eick/Flick/Mayer/Rumpfhuber, A/D

16:45 - 17:30 Dorata Sadovska, SK

17:30 - 18:15 Alex Schweder, USA

18:15 - 19:00 under construction, A

19:00 - 01:00 Buffet & Drinks, Superparty!

Eintritt frei!

Kollegiumgasse 2, 1. OG, Audimax

www.superstadt.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d6d1511440.0.html>

Ausstellung bis 23.10.

25 Jahre Fotogalerie Spectrum

Fotoarbeiten von Studierenden, AbsolventInnen und Lehrenden der Kunstuniversität Linz

Lehrende: Universitätsassistent A.Univ.Prof.Mag. Gerhard Umhaller, Mag. **Josef Linschinger** (ehemaliger Universitätsassistent), Lektor Stefan Kreiner, Lektor Franz Linschinger, Lektor Peter Huemer

AbsolventInnen: Mag. **Wolfgang Bretter**, Mag. Kurt Lackner, Mag. **Otto Saxinger**, Mag. Andrea Groisböck

Fotoprojekt „Kalterer Weinstraße“ dietro/dahinter/behind

Studierende der Abteilung Grafik-Design und Fotografie: Johanna Bauer, Leander Bruckbögl, Anna Emprechtinger, Martina Fleck, Lisa Haidinger, Michael Holzknecht, Susanne Hödlmoser, Tanja Linke, Lea Lugaric, Katharina Mali, Martin Mayerhofer, Martin Mühlbacher, Makbule Muradoglu, Maia Parussel, Simon Walterer, Julia Worsch

Leitung: Franz Linschinger

Fotoprojekt „BRATISLAVA“

Studierende der Abteilung Grafik-Design und Fotografie: Maximilian Anelli-Monti, Susanne Böck, Katharina Doblinger, Sebastian Hierner, Oliver Lehermayr, Fabienne Plangger, David Reiner, Karin Stöckl, Victoria Tanczos, Karin Wiesinger

Leitung: Franz Linschinger

Fotoprojekt „PHÄNOLOGISCHES“

Studierende der Abteilung Bildnerische Erziehung und Mediengestaltung: Martin Abfalter, Thomas Achitz, Lisa Baumgartner, Timea Benedek, Raphaela Danner, Katharina Edlmair, Gülcan Erden, Romana Fellner, Iris Fink, Paul Foramitti, Ursula Gruber, Silke Gugenberger-Wachtler, Sophia Humer, Julia Jebinger, Julia Kastler, Dagmar Klimesova, Lisa Knaak, Katharina Lachmayr, Michael Miner, Julia Pinter, Ondrej Pokorny, Monika Schreiber, Kristina Six, Silke Stadler, Christopher Tiss, Christoph Tomani, Martina Voriskova, Silvia Wimmer, Bettina Wolfsegger, Ramona Zdarsky

Leitung: Franz Linschinger

Fotoprojekt „HAVANNA – DIE PERLE DER KARIBIK?“

Studierende der Abteilung Grafik-Design und Fotografie: Susanne Böck, Sarah Feilmayr, Melanie Greussing, Jürgen Grünwald, **Lisa Heidinger**, Sebastian Hierner, Florian Keppelmüller, Stefan Kreiner, Letitia Lehner, Martin Mühlbacher, Fabienne Plangger, David Reiner, Karin Stöckl, Victoria Tanczos, Florian Voggeneder

Leitung: A.Univ.Prof.Mag. Gerhard Umhaller

Fotoprojekt „STADTBILDER LINZ – SUBJEKTIVE FOTOGRAFIE“

Studierende der Abteilung Bildnerische Erziehung und Mediengestaltung: Theresa Diwold, Romana Fellner, Markus Karger, Weronika Leciak, Philipp Pamminer, Anna Roth, Ilona Stütz, Katerina Veverkova

Leitung: Franz Linschinger

Ausstellungsdauer: 11. September 2015 bis 23. Oktober 2015; Mo, Di, Do 8.00–17.00 Uhr; Mi, Fr 8.00–14.00 Uhr

Landesdienstleistungszentrum, Bahnhofplatz 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M57a318b4a14.0.html>

Ausstellung bis 30.10.

The City and Me

An 6 Standorten in Linz u.a. Kunstuniversität Linz, Salzamt...

Im Rahmen des EU Projekts „CreArt“ findet die Ausstellung THE CITY AND ME nach Pardubice (Tschechien) nun in Linz statt, anschließend wird sie in Genua (Italien) gezeigt.

Die Ausstellung verteilt sich auf fünf Orte und ist eine Kooperation zwischen Atelierhaus Salzamt, Kunstuniversität Linz, Kunstsammlung des Landes OÖ, MEMPHIS und bb15 – Raum für Gegenwartskunst. An der Kunstuniversität Linz am Hauptplatz 8 werden im Erdgeschoß Teile der Ausstellung "The City and Me" sowie die parallele Ausstellung "CORVIALE" von Otto Hainzl zu sehen sein.

Die Kunstwerke der 20 ausgewählten künstlerischen Positionen der Ausstellung THE CITY AND ME (Die Stadt und ich) befassen sich mit dem Leben und den Problemen in verschiedenen Städten in Europa und darüber hinaus. Dazu beziehen sich die KünstlerInnen auf ihre eigenen Heimatorte, während andere Städte reflektieren, zu denen sie eine besondere Beziehung haben, da sie dort einige Zeit verbrachten und / oder weil sie dort heute leben. Einige der KünstlerInnen befassen sich mit sozialen Aspekten der Bewohner, indem

sie Fragen über ihre Identität und manchmal sogar den Umgang mit ihrem individuellen Schicksal thematisieren, während andere direkt über ihre unmittelbare Umgebung arbeiten – die Architektur, in der sie leben und das Leben, das sie umgibt. Eines der Hauptthemen, das von verschiedenen KünstlerInnen aufgenommen wurde, sind die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise, mit denen Städte und die Bevölkerung zu kämpfen haben. Auch das Tierleben einer Stadt wird zu einem Thema. Aber auch Verkehr und Probleme, die durch die weltweite Umweltverschmutzung verursacht werden, werden teilweise der künstlerischen Diskussion gestellt. Einige der Werke handeln vom Phänomen der Landflucht, andere betonen historische Aspekte.

Eines der Hauptthemen, das von verschiedenen KünstlerInnen aufgenommen wurde, sind die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise, mit denen Städte und die Bevölkerung zu kämpfen haben. Auch das Tierleben einer Stadt wird zu einem Thema. Aber auch Verkehr und Probleme, die durch die weltweite Umweltverschmutzung verursacht werden, werden teilweise der künstlerischen Diskussion gestellt. Einige der Werke handeln vom Phänomen der Landflucht, andere betonen historische Aspekte.

Ausstellung im Salzamt

Mit: Mihai Sălăjan, Sergiu Sas (Arad, Rumänien) • Hermano Noronha (Aveiro, Portugal) • Leonard Sherifi, Luca Staccioli (Genua, Italien) • Ioachim Zsolt (Harghita, Rumänien) • Simona Zemaityte (Kaunas, Litauen) • Petter Solberg (Kristiansand, Norwegen) • Rossella Piccinno (Lecce, Italien) • **Evalie Wagner**, Teresa Fellinger, **Martin Sturm**, Markus Hofer (Linz, Österreich) • Jan Zdvořák, Lukáš Hájek, Offcity (Pardubice, Tschechien) • Belén Rodríguez, Patricia Sandonis (Valladolid, Spanien) • Jonas Aničas (Vilnius, Litauen) • Luiza Margan, Maja Rožman (Zagreb, Kroatien)

"CORVIALE" von Otto Hainzl

„Corviale ist eine Stadt in einem einzigen Gebäude, eine Stadt von der ich immer nur einen Teil zeigen kann, eine Stadt die auf einer sehr präzisen Idee beruht und trotzdem unfassbar ist.“ Corviale ist ein Gebäude am Stadtrand von Rom, einen Kilometer lang, 8.000 Leute leben darin, gebaut Ende der 1970er Jahre. Otto Hainzl hat im Corviale gewohnt, in der Divergenz von Plan und Wirklichkeit, aus der Faszination was wir Menschen hervorbringen, wie wir dann damit leben, wie wir uns dadurch charakterisieren. So entstand die vorliegende Fotoarbeit und das gleichnamige Buch.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50fa968a0dd.0.html>

17.11., 24.11., 1.12.2015 und 21.01.2016, jeweils 18.00 Uhr

relatifs

Veranstaltungsreihe der Abteilungen Kulturwissenschaft und Kunstgeschichte und Kunsttheorie

Bekanntermaßen heißt „relatif à“ so viel wie „bezüglich“, aber auch „einschlägig“; „être relatif(-ive) à qn/qc“ bedeutet: „sich auf jemanden beziehen“. Das „pronom relatif“, das Relativpronomen, ist das „bezügliche Fürwort“, das Wort also, welches im Relativsatz ein Substantiv des übergeordneten Satzes ersetzt. Damit ist das Relativpronomen ein Stellvertreter, der aber ohne den von ihm bezeichneten Referenten nicht existiert.

Im Kunstwort „relatifs“ klingen Verhältnisse und Beziehungen an, aber auch Verwandte und Relais. Die Veranstaltungsreihe versteht sich so: Als eine Schaltstelle zwischen verschiedenen kunst-, kultur- und medienwissenschaftlichen Ansätzen, als Vernetzungsstruktur zwischen Forschungen, die auf den ersten Blick disparat wirken, als eine Familienfeier anlässlich derer auf den Tisch kommt, was gerade unter den Nägeln brennt.

Internationale WissenschaftlerInnen sind eingeladen, über ihre aktuelle Forschung, ihr Vorgehen und offene Fragen zu sprechen. Wir wollen keine Themen setzen, sondern ForscherInnen mit ihren Passionen und Problemen dazu einladen, im Entstehen begriffene Arbeiten zu präsentieren. Wir möchten eine Atmosphäre schaffen, in der Gewagtes diskutiert

http://www.jku.at/content/e213/e63/e59/index_ger.html?record_id=e279988

22.10.2015, ab 18:30 Uhr

Lange Nacht der Jungunternehmer 2015

Mit der Langen Nacht der Jungunternehmer hat die Junge Wirtschaft ein einzigartiges Wissenstransfer Format für Jungunternehmer in Oberösterreich geschaffen. Im Rahmen der Veranstaltung können zukünftige Gründer, Start-ups sowie alle Jungunternehmer durch Top-Vorträge ihre unternehmerischen Kompetenzen stärken und ihr Wissen ausbauen.

Gemeinsam mit der Raiffeisenbank OÖ lädt die Junge Wirtschaft OÖ zur Langen Nacht der Jungunternehmer ein. Sei dabei, wenn das RaiffeisenForum pulsiert!

Die Lange Nacht der Jungunternehmer findet am im RaiffeisenForum (Europaplatz 1a, 4020 Linz).

Programm und Anmeldung: <http://www.tech2b.at/news-detail/lange-nacht-der-jungunternehmer-2015>

Samstag, 21. November 2015 10:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 22. November 2015 10:00 bis 18:00 Uhr

Kunst und Designmarkt

Tabakfabrik Linz

<http://www.kunst-designmarkt.at/>

AEC - Ars Electronica Center Linz	www.aec.at
LIVA Brucknerhaus und Posthof	www.brucknerhaus.at
Creative Region Linz & Upper Austria	http://creativeregion.org
crossing europe Filmfestival Linz	www.crossingeurope.at
Kunsthalle Wien	http://www.kunsthallewien.at
Landestheater Linz	www.landestheater-linz.at
Lentos Kunstmuseum Linz	www.lentos.at
Leopold Museum – Privatstiftung Linz;Kulturcard 365	www.leopoldmuseum.at http://www.linz.at/kultur/52654.asp
Movimiento und Citykino	www.movimiento.at
Nordico - Museum der Stadt Linz	www.nordico.at
OÖ Kulturquartier	http://www.oekulturquartier.at/
OÖ Landesmuseen	www.landesmuseum.at
Farbengrossmarkt Obermüller	www.farbengrossmarkt.at
O.K - Offenes Kulturhaus OÖ	www.ok-centrum.at
Museum Arbeitswelt, Steyr	www.museum-steyr.at
Theater Hausruck	www.theaterhausruck.at
Theater Phönix Linz	www.theater-phoenix.at
Verlag der Provinz	www.bibliothekderprovinz.at
Wiener Secession	http://www.secession.at/

xx

WETTBEWERBE, AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN UND PREISE

01.10.2015

Projektförderung des Landes Steiermark

Grundlage bildet das Steiermärkische Kulturförderungsgesetz.

Eine Förderung soll die Initiative und wirtschaftlich zumutbare Eigenleistung der Kulturträger anregen und berücksichtigen. Sie kann natürlichen oder juristischen Personen, deren Tätigkeit im Interesse des Kulturlebens liegt, für ein bestimmtes Vorhaben oder für ihre allgemeine kulturelle Tätigkeit gewährt werden. Die Förderung kann auch neben einer Förderung durch andere Rechtsträger erfolgen, doch ist eine Abstimmung mehrerer Förderungen anzustreben.

Die Förderung soll die von ihr unterstützten kulturellen Leistungen und Einrichtungen der Bevölkerung allgemein zugänglich machen und Verständnis für sie wecken. Auskünfte erhalten Sie bei Frau Dr. Christina Schubert, Tel. (0316) 877-4318

Das Vorhaben muss einen Bezug zur Steiermark haben. Ein Ansuchen um Förderung muss vor Projektbeginn eingebracht werden. Anträge können jederzeit eingebracht werden.

<http://www.kultur.steiermark.at/cms/ziel/44834960/DE/>

01.10.2015

AiR van Eyck 2015

The Jan van Eyck Academie is a postgraduate institute open for artists, designers, photographers, (landscape) architects, writers, critics and curators from all over the world. residency for 4 up to 12 months, monthly stipend 900 from which you pay your renting and living costs, production budget of Euro 2.000.- per year 2,750 at an annual basis. For stays that are shorter or longer than 12 months pro rata amounts apply

<http://www.janvaneyck.nl/en/programma/aanmelden/>

5. bis 7. Oktober 2015

Msgr. Otto Mauer-Preis

In Weiterführung der Anliegen Msgr. Otto Mauers (1907-1973), der durch sein Engagement für zeitgenössische Kunst und junge KünstlerInnen internationale Anerkennung gefunden hat, verleiht der Otto Mauer Fonds am 3. Dezember 2015 zum fünfunddreißigsten Mal den Msgr. Otto Mauer-Preis für bildende Kunst (Malerei, Grafik, Skulptur, Objekte, Installationen, Neue Medien).

Der Preis ist mit 11.000,- dotiert und mit einer Ausstellung der Preisträgerin/des Preisträgers im JesuitenFoyer (1010 Wien) sowie umfangreicher Pressearbeit verbunden.

Die Jury für den Msgr. Otto Mauer Preis 2015 besteht aus Rainer Fuchs, Luisa Kasalicky, Hubert Lobnig, Johanna Schwanberg und Gustav Schörghofer SJ.

In der Zeit von 5. – 7. Oktober 2015 besteht die Möglichkeit, Bewerbungen für den Preis, der eine Anerkennung für das bisher geschaffene Werk des prämierten Künstlers/der prämierten Künstlerin sein soll, einzureichen.

<http://www.otto-mauer-fonds.at/preis/>

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M554b806b231.0.html>

07.10.2015

Programm creative europe

Gefördert werden grenzüberschreitende Projekte im Kunst-, Kultur-, und Kreativsektor. Bei den sogenannten „kleinen Kooperationsprojekten“ (max. 200.000 Euro Förderung) müssen mindestens drei Organisationen aus mindestens drei Ländern beteiligt sein, bei den „großen Kooperationsprojekten“ (max. 2 Mio. Euro) mindestens sechs Partner aus sechs Ländern. Die Förderung wird als Zuschuss vergeben, Eigenleistungen bis zu 50% sind erforderlich.

Für interessierte Antragsteller_innen werden Workshops angeboten. Um teilzunehmen muss bereits ein Konzept für ein Kooperationsprojekt vorliegen. Veranstaltungen am 27.08.2015 sowie 09.09.2015. Anmeldung erforderlich unter

<http://www.creativeeurope.at/kultur/veranstaltungen/leser/antragsworkshop-fuerkooperationsprojekte.html>

<http://www.creativeeurope.at/kultur/foerderungen/kooperationsprojekte.html>

07.10.2015

Kooperationsprojekte

Kooperationsprojekte sind das Kernstück des Programms. Besondere Bedeutung kommt hier der Projektpartnerschaft zu, in die der Projektträger und die Mitorganisatoren einbezogen sind. Alle dieser Beteiligten leisten Beiträge zur Konzeption, Umsetzung und zur Finanzierung. Kooperationsprojekte folgen den drei großen Themen des Programms: Mobilität, Professionalisierung und Publikumsentwicklung.

In die sog. „kleinen Projekte“ sind drei Kulturveranstalter aus drei verschiedenen Ländern involviert. Ein Koordinator und zwei Mitorganisatoren können für ihr Projekt einen EU-Zuschuss von max 200.000 Euro beantragen, der max. 60% der förderbaren Kosten deckt.

„Große Projekte“ umfassen sechs Projektträger aus sechs verschiedenen Ländern. Ein Koordinator und fünf Mitorganisatoren können für ihr Projekt einen EU-Zuschuss von max. 2 Mio. Euro beantragen, der max. 50% der förderbaren Kosten deckt. Angesprochen werden hier vor allem

Projektträger, die über eine solide finanzielle Basis und über mehrjährige EU-Projekterfahrung verfügen.

Für beide Kategorien gilt eine max. Laufzeit von 4 Jahren, es bestehen keine Untergrenzen. Sowohl Projektträger als auch Mitorganisatoren müssen ihren Sitz in teilnahmeberechtigten Ländern haben.

<http://www.creativeeurope.at/kultur/foerderungen/kooperationsprojekte.html>

<http://www.creativeeurope.at/meta/kontakt.html>

9. Oktober 2015

Crowdsourcing Wettbewerb

Das Unternehmen, FAB ATELIER, ist Kompletthanbieter für (semi-)professionelle Designer mit Schwerpunkt auf Schmuck und Accessoires. Bei dem Open Innovation Wettbewerb können Designer und Schmuck-Interessierte mitmachen und ihre eigenen Designs vorstellen.

Nach Ende des Wettbewerbs (voraussichtlich am 9. Oktober 2015) werden die besten 10 Designs ausgewählt (von der Community und einer hochkarätigen Design-Jury), von FAB ATELIER produziert, vermarktet und verkauft. Die Designer der Gewinner-Designs erhalten dabei von den ersten 100 verkauften Stück 15% des Umsatzes und danach 5%.

<https://www.hyvecrowd.net/contestPage.php?id=18&ID=118>

10.10.2015

Tricky women

Internationaler Wettbewerb

Ab sofort kann für den internationalen Wettbewerb von Tricky Women 2016 eingereicht werden! Ob experimentell, dokumentarisch oder fiktional - wir freuen uns auf Trickfilme mit eigener visueller Sprache, Fantasie und neuen Blickwinkeln

Die Filme können entweder via www.shortfilmdepot.com eingereicht oder direkt an Tricky Women geschickt werden.

Das 13. Tricky Women Festival findet von 2. bis 6. März 2016 in Wien statt.

<http://www.trickywomen.at/de>

15.10.2015

AiR und Festivalbeteiligung Schlossmediale Werdenberg 2016

Zu Pfingsten 2016 findet zum vierten Mal die Schlossmediale Werdenberg, ein Festival für Alte Musik, Neue Musik und audiovisuelle Kunst statt. Die Schlossmediale Werdenberg vergibt ein fünfwöchiges Aufenthaltsstipendium mit anschließender Festivalteilnahme für den Zeitraum 11. April – 22. Mai 2016. Die Eröffnung der Schlossmediale Werdenberg findet am 13. Mai statt.

Gesucht werden 3 Stipendiaten mit abgeschlossenem Studium aus den Bereichen

* Klangkunst /Sound Studies/ Audiovisuelle Kunst/Experimenteller Instrumentenbau

* Visuelle Kunst/ Installationen/ Skulptur/ Land Art

5-wöchiger Arbeitsaufenthalt vom 11.04. – 22.05 sowie

Festivalteilnahme (Eröffnung 22.05.)

Stipendiaten erhalten eine pauschale Vergütung von jeweils CHF 5.000,- Für die Verpflegung und die Reisen gibt es einen Spesenbetrag von CHF 1.500,-Materialkostenzuschuss bis zu CHF 1.000,-.

<http://www.schlossmediale.ch/das-festival/stipendium-2016/>

15.10.2015

AiR Wilhelm-Morgner-Stipendium

Die Ausschreibung richtet sich an junge Künstlerinnen und Künstler bis zu einem Alter von 35 Jahren.

Vorrangige Auswahlkriterien sind neben der vorausgesetzten künstlerischen Qualität, die ihre Grundlage in einer profunden Ausbildung und professionellen Arbeitsweise findet, eine künstlerische

Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation.

<http://www.wilhelm-morgner-stipendium.de/stipendiu.html>

15. Oktober 2015

Artist-in-Residency Programme

Das POLIN Museum für Geschichte der polnischen Juden in Warschau schreibt Artist-in-Residency Programme aus. Das Programm *"Open museum - education in action"* richtet sich an KünstlerInnen, die sich in ihrer Arbeit mit Themen aus der jüdischen Kulturgeschichte auseinandersetzen.

Bewerbungen für das Jahr 2016 sind willkommen und werden bis zum **15. Oktober 2015** entgegen genommen.

Kontakt: mzajac@polin.pl

<http://www.polin.pl/en/news/2015/08/27/artistic-residencies-in-the-museum-applications-for-2016>

16.10.2015

Atelier in Salzburg des Landes Salzburg

Atelier, ca. 40 m² großer Raum, ebenerdig gelegen und deshalb gut für BildhauerInnen geeignet, wird ab Jänner 2016 für 3 Jahre vergeben. Kosten: Betriebskosten in d.H.v. 100,- monatlich

http://www.salzburg.gv.at/atelier_stadt_2015.pdf

Deadline: Freitag, 16. Oktober 2015

AFA support - Das Förderprogramm für Mode Direktförderungen an Modedesigner_innen

Die Austrian Fashion Association vergibt über AFA support Direktförderungen an Modedesigner_innen aus den Sparten Womenswear, Menswear, Mixed Collection und Accessories. Das Förderprogramm AFA support bietet zwei Förderschienen, die inhaltlich jeweils auf die Bedürfnisse von Nachwuchsdesigner_innen bzw. jungen Modelabels zugeschnitten sind und entsprechend der professionellen Erfahrung der Einreicher_innen auf unterschiedlichen Levels ansetzen: AFA support | collection fördert die Entwicklung kreativer Kollektionskonzepte und deren Umsetzung in marktfähige Musterkollektionen und Prototypen. AFA support | focus unterstützt punktuell die Verwertungsaktivitäten für Kollektionen, insbesondere Vertriebs- und Marketingmaßnahmen sowie strategische Kooperationen, die der Positionierung des Labels am nationalen und internationalen Ordermarkt dienen. Insgesamt werden pro Jahr Förderungen in der Höhe von EUR 100.000,- aus den Mitteln der Kunst- und Kulturförderung des Bundeskanzleramts Österreich und der Stadt Wien vergeben, die maximale Höhe des Zuschusses pro Projekt beträgt EUR 8.000,-.
www.austrianfashionassociation.at/foerderungen-afa-support.html
<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5c3e59fc0f0.0.html>

27.10.2015

Open Call Festival Soho in Ottakring

Das Festival SOHO in Ottakring wird unter dem Motto „I n a l l e r M u n d e – schmackhafte und weniger schmackhafte Details zum Netzwerk Ernährung“ von 4. – 18. Juni 2016 im Gebiet Sandeilen stattfinden.

Das Festivalthema ist eine Weiterführung des Schwerpunkts 2015: „I n a l l e r M u n d e – 1000 Gramm Gedanken und gewürzte Aktionen zum Themenkomplex Ernährung“ (mehr siehe IV.)

04. – 18. Juni 2016 in Wien

Projekte können mit max. 5.000,- finanziert bzw. bezuschusst werden

Herangehensweisen und Methoden künstlerischer Projekte sind offen

Kontakt: Verein SOHO in Ottakring, Brunnengasse 68/9, 1160 Wien

contact@sohoinottakring.at Tel: 0699 195 33 594

<http://www.sohoinottakring.at/soho-in-ottakring/ausschreibung-festival-2016/>

Die Bewerbungsfrist endet am 30. Oktober 2015.

Fulbright Stipendien

Fulbright Stipendien für Lehre/Forschung

www.fulbright.at/fulbright-for-austrians/scholars/ausscholar.html

Fulbright-Botstiber Visiting Professor of Austrian-American Studies

www.fulbright.at/fulbright-for-austrians/scholars/botstiber.html

Fulbright Visiting Professor at the University of Minnesota in Human Rights

www.fulbright.at/fulbright-for-austrians/scholars/minnesota.html

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5e72bf9d861.0.html>

Einreichfrist 2015: 30. Oktober 2015

Einreichfrist 2016: 30. April 2016

Intern. Video-Spot- und Animations-/Trickfilmwettbewerb 2015 und 2016

Motto: Feeling Good - Feelin`Bad

Teilnahmeberechtigt sind Personen bis 25 Jahre

Themenbereiche

2015:

Kategorie 1: Momente unfassbaren Glücks ... oder unglückliche Zeiten

Kategorie 2: ... vom verdienten Glück oder vom unverdienten Unglück

2016:

Kategorie 3: Wer hat Angst vor „Kindern an der Macht“?

Kategorie 4: Kindheit ohne Gewalt: Traum oder Wirklichkeit Teilnahmeberechtigung

[Ausschreibung.pdf](#)

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M552dc6f6f22.0.html>

Einreichfrist: 30. Oktober

Der aws Kreativwirtschaftsscheck ist wieder da!

Innovativ sein zahlt sich aus!

Besonders dann, wenn Leistungen von Betrieben der Kreativwirtschaft in Anspruch genommen werden – für die Entwicklung, für die Umsetzung oder für die Vermarktung Deiner innovativen Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren.

Der aws Kreativwirtschaftsscheck ermöglicht die Förderung durch Zuschuss. Gefördert wird die Inanspruchnahme von Kreativwirtschaftsleistungen im Rahmen eines

Innovationsprojektes. Dieses Förderungsangebot richtet sich an bestehende Klein- und Mittelbetriebe (KMU) aller Branchen mit Sitz oder Projektstandort in Österreich.

Für die AntragstellerIn fällt bei der Antragstellung kein Bearbeitungsentgelt an.

Förderbare Projekte/Kosten:

Kosten für Leistungserbringerinnen und Leistungserbringer aus der Kreativwirtschaft kreativwirtschaftliche Leistungen, die den Kernbereichen Design, Architektur, Multimedia/Spiele, Mode, Musikwirtschaft/Musikverwertung, Audiovision und Film/Filmverwertung, Medien- und Verlagswesen, Grafik, Werbewirtschaft, Kunstmarkt zuzuordnen sind

Finanzierungsvolumen & Facts:

Zuschuss (= Prämie) bis zu EUR 5.000,00

Beginn der Einreichmöglichkeit, 15. September 2015

Einreichende, 30. Oktober 2015 (12 Uhr)

Alle weiteren Infos zum Kreativwirtschaftsscheck und zum Auswahlverfahren:

http://www.awsg.at/Content.Node/79110_1.php

31.10.2015

Staatsstipendium für Video- und Medienkunst

Es werden vom Bundeskanzleramt 3 Staatsstipendien für Video- und Medienkunst vergeben.

Bewerbungsunterlagen umfassen ein ausgefülltes Bewerbungsformular (siehe Website), Lebenslauf sowie die Dokumentation der bisherigen künstlerischen Tätigkeit sowie Arbeitsvorhaben.

Stipendium in dHv. 1.100,- mtl., Laufzeit: 12 Monate

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_59277/currentpage_0/8048/default.aspx

31.10.2015

Staatsstipendium für künstlerische Fotografie

Es werden vom Bundeskanzleramt 3 Staatsstipendien für Video- und Medienkunst vergeben.

Bewerbungsunterlagen umfassen ein ausgefülltes Bewerbungsformular (siehe Website), Lebenslauf sowie die Dokumentation der bisherigen künstlerischen Tätigkeit sowie Arbeitsvorhaben.

Stipendium in dHv. 1.100,- mtl., Laufzeit: 12 Monate

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_59277/currentpage_0/8048/default.aspx

Deadline: 1. November 2015

OK FRIENDS & ENERGIE AG TRAUMSTIPENDIUM

Die beste Idee gewinnt!

Wenn ich 6.000,- Euro für eine Reise hätte, wohin würde ich fahren, um was zu machen?

Es geht um Realisierung von innovativen Ideen und Konzepten, die eine Reise bedingen, darum z.B. die Reise oder den Residency-Aufenthaltes selbst zum Thema zu machen – ein Reisestipendium einmal unkonventionell zu denken!

Das OK Friends Traumstipendium macht BEIDES möglich. Die Reise an den Wunschort und eine Ausstellung in der Energie AG. Die Reiseergebnisse werden im Zuge einer Gruppenausstellung, u.a. mit dem Klemens Brosch Preisträger in der Energie AG präsentiert.

Kriterien:

- Es geht um die beste Idee für eine Reise/einen Auslandsaufenthalt und ein damit verbundenes künstlerisches Projekt. Referenz ist das bisherige künstlerische Werk.
- Eingeladen sind bildende KünstlerInnen.
- Eingeladen sind KünstlerInnen mit OÖ-Bezug (lebt und arbeitet in OÖ, geboren in OÖ, studiert in OÖ oder sonstiger plausibel nachzuweisender Bezug).
- Projekt enthält einen Auslandsaufenthalt.
- Altersbeschränkung: Jahrgang 1980 oder jünger.

Einreichunterlagen:

- Konzeptvorschlag
- Ein Portfolio über die bisherige Arbeit
- Kostenschätzung / Kalkulation
- Ablaufplan über die Art der Realisierung
- Präsentationskonzept muss vorhanden sein
- Biografie und ggf. Referenzen

Jury: Anfang November 2015:

VALIE EXPORT/ Künstlerin, Peter Hauenschild/ Künstler, Franz Prieler/ Energie AG, Geneveva Rückert/ OK, Rainer Zendron/ Kunstuniversität Linz.

Reiseantritt: 2015/16

Das Ergebnis wird in der Energie AG im Rahmen einer Präsentation von Preisen ab November 2016 präsentiert.

Kontakt: Michaela Reisenberger, kuratorische Assistentin OK

Einreichungen an: m.reisenberger@oekulturquartier.at

Alle Infos <http://www.ok-centrum.at/>

Anmeldung mit TeilnehmerInnenblatt in der PR Abteilung bis 6. November 2015, 12.00 Uhr.

Kunstpreis LENTOS Freunde 2016

Thema: ZUSAMMENHALT

Der Verein Freunde des LENTOS Kunstmuseums schreibt in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz einen Kunstpreis zum Thema ZUSAMMENHALT aus.

Die von einer Jury ausgewählten besten Arbeiten werden jeweils mit einem Preis von EUR 1.000,00 dotiert.

Teilnahmeberechtigt sind

- alle in Oberösterreich geborenen KünstlerInnen, bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.
- alle im Studienjahr 2014/15 bzw. 2015/16 inskribierten Studierenden der Kunstuniversität Linz bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.
- alle AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.

Zugelassene Werke aus den Kategorien Malerei & Zeichnung, Fotografie, Medienkunst

Anmeldung

Mittels TeilnehmerInnenblatt bis spätestens FR, 06. 11. 2015, 12.00 Uhr in der Abteilung

PR&Kommunikation, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2.OG oder via E-mail via e-mail unter alexandra.furtner@ufg.at

Abgabe der vollständigen Bewerbungs-Mappen

Von Montag, 11. 01. 2016 bis spätestens Donnerstag, 21. 01. 2016, 12.00 Uhr in der Abteilung PR & Kommunikation, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2.OG abgeben oder per Post an dieselbe Adresse (es gilt der Poststempel).

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5b6d387e9be.0.html>

30.11.2015

Ausschreibung: Theodor Körner Förderpreise 2016

Ab 1. Oktober 2015 nimmt der Theodor Körner Fonds wieder Bewerbungen für die „Theodor Körner Förderpreise“ entgegen. Damit werden junge WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen gefördert, die schon jetzt exzellente Arbeit leisten und von denen noch weitere innovative Arbeiten erwartet werden können. Im Rahmen des Theodor Körner Fonds wird 2016 wieder ein Preis der Stadt Wien im Bereich Wissenschaft vergeben, ebenso ein Förderpreis des BM VIT zum Thema „Wirtschaftsorientierte Soziale Innovation“.

Der Theodor Körner Fonds wurde, initiiert von der Arbeiterkammer, im Jahr 1953 anlässlich des 80. Geburtstages des damaligen Bundespräsidenten, Theodor Körner, gestiftet.

Der Theodor Körner Fonds unterstützt und fördert:

☑ wissenschaftliche Arbeiten aus den Bereichen Geistes- und Kulturwissenschaften, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit gesellschaftspolitischer Relevanz, Medizin, Naturwissenschaften und Technik

☑ künstlerische Arbeiten aus den Bereichen Bildende Kunst und Kunstfotografie, Literatur, Musik (Komposition)

☑ österreichische WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen die nicht älter als 40 Jahre sind. Ausnahmen: BewerberInnen, die nachweislich ihre akademische Ausbildung im Zuge des zweiten Bildungsweges absolviert haben sowie BewerberInnen aus dem Bereich der nicht akademischen Forschung.

Der Förderpreis wird für „work in progress“ vergeben, das heißt, die eingereichte Arbeit darf noch nicht fertig gestellt sein. Ausschlaggebend ist ihre allgemeine wissenschaftliche bzw. künstlerische Qualität. Der Förderpreis ist projektgebunden. Nicht gefördert werden Diplomarbeiten, Forschungsaufträge, Restfinanzierungen, Reisekosten...

Die eingereichten Projekte beurteilt ein unabhängiger wissenschaftlicher Beirat unter der Leitung von Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb, der sich aus führenden ExpertInnen aus Wissenschaft und Kunst zusammensetzt. Die Förderpreise werden mit 4.000,- Euro dotiert. Bewerbungen werden vom 1. Oktober 2015 bis 30. November 2015 nur online unter <http://www.theodorkoernerfonds.at> entgegen genommen.

Rückfragenhinweis: Geschäftsstelle Theodor Körner Fonds, Tel: ++43 (0)1 501 65 – 2396

Mail: koernerfonds@akwien.at

<http://www.theodorkoernerfonds.at>

Deadline: November 30th 2015

The main aim of **danubeVIDEOARTfestival** is to expand video art culture in Austria. One of the fascinating aspects of video art is the ongoing expansion of appearance and content. **danubeVIDEOARTfestival** is searching for artists from all over the world to submit their latest expressions in Video Art.

All kinds of VideoArt are allowed and warmly invited. Only two restrictions: Works must be single-channel and a maximum length of 10 Minutes.

danubeVIDEOARTfestival will start it's third season on September, 1st, 2015 with an open call. The Festival offers best quality for screenings with high end projection and surround sound.

danubeVIDEOARTfestival is organized by **Roland Wegerer**

Only Online-entries will be accepted.

THERE IS in NO ENTRY FEE!

<http://www.dvaf.at/>

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5462f61dbf2.0.html>

Abgabetermin: Montag, 18. Jänner 2016, 8:30 bis 16:00 Uhr, Zimmer 3040, 3. Stock, Michael-Pacher-Str. 36, Salzburg

Offener Ideenwettbewerb: VORRÜBERGEHEND KUNST

temporäre künstlerische Gestaltung im Bürgerzentrum am Bahnhof

Zur Teilnahme am Wettbewerb sind Künstlerinnen und Künstler berechtigt, die einen Bezug zum Bundesland Salzburg haben.

Infoveranstaltung mit örtlicher Begehung: **Freitag, 13. November 2015, 10:00 Uhr, Fanny-van Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg.**

Vor diesem Termin können Entwürfe an dieser Stelle von Montag bis Donnerstag in der Zeit zwischen 8:30 Uhr und 16:00 Uhr, Freitag zwischen 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr abgegeben

werden. Entwürfe können auch per Mail an folgende Adresse übermittelt

werden: kunstambau@salzburg.gv.at

Mit der Post oder per Mail eingereichte Entwürfe müssen bis spätestens Montag, 18. Jänner 2016, 16:00 Uhr bei der Baudirektion eingelangt sein.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M57434b9e340.0.html>

Teilnahmeschluss: 2. Februar 2016

3. Design Award - Riva 1920

Riva Industria Mobili S.p.A. in Cantù (Markenzeichen RIVA 1920) fördert den 3. Design Award „Du hast eine zündende Idee“ bezüglich der Planung eines Hockers oder einer Bank aus Zedernholz.

<http://concorsi.riva1920.it/de/contest/3-design-award/>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFEN INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deine Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit excite@creativeregion.org auf.

// KONTAKTPERSON & DOWNLOADS

Gisa Schosswohl, excite@creativeregion.org
<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen

BECC ist ein europaweites Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen.

Mindestaufenthaltsdauer 10 Tage. Ihr könnt nur teilnehmen, wenn ihr auch einen Gast aufnehmt.

http://encc.eu/European_Culture_ENCC-Activities_Staff-Exchange-Programme_en.html

WIENWOCHE auf der Suche nach produktiven Störungen

WIENWOCHE 2015 ruft zur Neuverteilung der Harmonie auf und sucht nach Projekten, die Gerechtigkeit für alle anstatt das Recht auf Glück für wenige beschwören. Die Lust machen, der Gemütlichkeit zur Last zu fallen, mit dem stillschweigenden Konsens der wenigen in der Wohlfühlzone auf Kosten von vielen außerhalb zu brechen, Normen und Normalitäten auseinanderzunehmen, die Grenzen des "guten Geschmacks" und überhaupt Grenzen zu überschreiten.

Projekte, die Mehr- statt Eindeutigkeit sichern, Mut statt Angst machen, Vision statt Stolz anpreisen und Veränderung statt Abwehr vorantreiben. Projekte, die gründlich, präzise und zielgenau ärgern, hinterfragen, inspirieren und verändern: Handlungsanweisungen aus den Erinnerungen an die Vergangenheit genauso wie aus den Archiven der Zukunft, Denkanstöße und Denkmäler für Widersprüche und Widerreden.

<http://www.wienwoche.org/de/wienwoche/>

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.no.e.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

Internationales Gastatelier Maltator

Einen besonderen Stellenwert nehmen in Gmünd die Internationalen Gastateliers für bildende Künstler, für Kunsthandwerker sowie für Literaten (artists in residence) ein. Seit 1994 öffnet das Internationale Gastatelier im Maltator seine Atelier- und Wohnungstüren für Künstler aus aller Welt. Bisher haben über 50 KünstlerInnen aus aller Welt die Möglichkeit genutzt, hier, in diesem historischen Gebäude, in einzigartiger Atmosphäre zwei Monate zu verbringen, hier zu arbeiten und österreichische „Kultur“ kennen zu lernen. Die Begegnung mit der heimischen Bevölkerung und den in Gmünd ansässigen Künstlern lässt die Stadtkünstler für kurze Zeit zu „Gmündern“ werden. Zum Ende ihres Aufenthaltes wird ihr Schaffen in Gmünd in einem kleinen Katalog dokumentiert und die hier in Kärnten entstandenen Arbeiten der Öffentlichkeit anlässlich einer Ausstellung präsentiert.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=744>

L'arc Romainmôtier-Wohnstipendium

Das L'arc Romainmôtier, Littérature et atelier de réflexion contemporaine, ist eine Institution des Migros-Kulturprozenten und befindet sich auf dem Klostersgelände von Romainmôtier (CH). Das L'arc gewährt Kunst- und Kulturschaffenden ein Wohnstipendium von 3 bis maximal 14 Tagen.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=424>

Einreichung: jederzeit

austromechana – Sommerstudios

Diese Kooperation zwischen RadioKulturhaus ORF und SKE dient der Förderung heimischer zeitgenössischer Musik.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=128>

Einreichung: jederzeit

CeRCCa`s Residency Program

CeRCCa`s AIR Program responds to the aim of challenging conventional formats. By conventional formats we understand the AIRs that offer a space isolated from its sociocultural context that potentiate individual artistic production of aesthetic objects. We

believe that the experience of living and creating in a different context has to be facilitated through exchange and collaboration. This experience takes place both in the practices of art and research and also out side of these discourses; that is, in everyday life. With this objective CeRCCa proposes a residency format where dialogue and interaction become essential.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=831>

Einreichung: jederzeit

Forschungsstipendium Venedig

Als interdisziplinäre Einrichtung fördert das Deutsche Studienzentrum in Venedig Forschungsprojekte, die sich auf die Geschichte und Kultur Venedigs und der ehemaligen venezianischen Gebiete beziehen. Vor allem werden Projekte in der Byzantinistik, Kunst- und Architekturgeschichte, Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, Musikwissenschaft, Literatur- und Sprachwissenschaft, Jüdische Studien, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit sowie Rechtsgeschichte gefördert, um dem wissenschaftlichen Nachwuchs einen längeren Forschungsaufenthalt in Venedig zu ermöglichen.

Der Aufenthalt beträgt in der Regel einen Zeitraum von zwei, sechs oder zwölf Monaten, wobei in begründeten Fällen Verlängerungen (bis zu maximal zwei Jahren) möglich sind.

Langzeitstipendien (ab sechs Monaten) werden jedoch nur an graduierte Bewerberinnen/Bewerber vergeben, die entweder ein Staatsexamen bzw. eine Magister-Master- oder Diplomprüfung abgelegt haben oder bereits über den Dokortitel (bzw. einen gleichwertigen akademischen Grad) verfügen.

http://www.dszv.it/de/?page_id=2117

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time.

The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if

outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project. The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it,

Info: <http://www.artslant.com>.

Projektförderung, Open Call

Mit der **Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Techniquequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/programm/stipendien/wlg-projektfoerderung.html>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Joanneum: In-Residence-Programm, Open Call

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Bewerbungen sind laufend möglich.

Gastateliers des Landes OÖ

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit in folgenden Gastateliers zu arbeiten:

Quebec, Kanada

[Atelier im Salzamt in Linz](#)

[Atelier in der Villa Stonborough-Wittgenstein in Gmunden](#)

[Atelier im Egon Schiele-Art-Centrum in Krummau \(CZ\)](#)

[Atelierhaus in Paliano bei Rom \(I\)](#)

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-7C8DA3BF-46441843/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Einreichfrist: laufend

Projekte des Zukunftsfonds Österreich

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt: info@zukunftsfonds-austria.at
<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world.

Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B. Curatorship, art education. Contact:

Darzu St. 10/ Baznyciu St. 4; LT- 91007, Klaipeda; Lithuania. Phone: (+370 46) 410 054
Fax: (+370 46) 310 357 Mobile: (+370) 603 20271 E-mail: galerija@kulturpolis.lt
<http://www.kulturpolis.lt/en/main.php/id/192/lang/2/nID/54>

GALERIAZERO - contemporary art -

GaleriaZero is situated in El Borne / Barcelona since 1997. Artists may apply to be included in our exhibition programme by sending their visual documentation. Info: <http://www.gz-art.org/APPLICATIONS.html>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance. Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk
<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte.

Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann. Info: http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Ausschreibungen auch und unter:

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Ausschreibungen.1233.0.html>

Eine Bewerbung für ein Atelier im Atelierhaus Salzamt ist laufend möglich.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M52d1d993bdb.0.html>

WEITERE JOBS

Getzner Textil AG sucht DesignerIn für den Bereich Jaquard/Afrika

<https://www.facebook.com/GetznerTextil/photos/a.10152732910012274.1073741839.202341772273/10152989345012274/?type=1&theater=>

Unter: <http://www.ufg.at/Jobs.9770.0.html> sind Seiten mit Jobangeboten aus dem Kulturbereich zu finden.

xx

WEITERBILDUNG und WORKSHOPS

03.10. - 20.11.2015

Weiterbildungsreihe Führen - Gewusst wie!

Profitieren Sie von spannenden und aktuellen Inhalten, tolle Trainerinnen, kleinen Gruppen für Frauen, die ihre berufliche Entwicklung in die Hand nehmen!

<http://www.vfg.at/index.php?id=659>

06.10.2015 - 07.06.2016

DIE VEREINSAKADEMIE - Handwerkszeug für die Vereinsarbeit

DIE VEREINSAKADEMIE unterstützt Vereine aus verschiedensten Tätigkeitsfeldern (Kultur, Bildung, Soziales, Kinder- und Jugendarbeit, Sport, Tradition, etc.) in ihrer vielfältigen und herausfordernden

Vereinsarbeit mit einem maßgeschneiderten und praxisnahen Bildungsangebot.

<http://www.tki.at/workshopstermine/die-vereinsakademie.html>

16.11.2015

Kulturfundraising Fachtagung

Der Fundraising Verband Austria widmet dem Thema Kulturfundraising und –Sponsoring erstmals eine Fachtagung. Dabei sollen österreichische und internationale Experten und Praktiker zu aktuellen Themen und Herausforderungen im Bereich des Fundraisings für Kulturinstitutionen zu Wort kommen.

<http://fundraising.at/VERANSTALTUNGEN/KulturfundraisingFachtagung/tabid/839/language/de-DE/Default.aspx>

Veranstaltungen Kupfakademie: <http://www.kupfakademie.at/programm/seminare>

Angebote von politischer Bildung: <http://www.politischebildung.at/oegpb/bildungsangebot/>

Angebote von tech2be: <http://www.tech2b.at/index.php>

Veranstaltungen von commit: [http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews\[tt_news\]=82](http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews[tt_news]=82)

jeden 2. und 4. Do im Monat

KÜNSTLER_INNEN HABEN RECHT

16.00-20.00 Uhr in der Räumlichkeiten der Kultur Service Gesellschaft Steiermark statt. Dr. Rainer Beck, Rechtsanwalt, berätet bei Kunst- und urheberrechtlichen Fragen, Dr. Gerhard Pittner, Steuerberater, steht für Fragen des Steuer- und Sozialversicherungsrechts zur Verfügung. KünstlerInnen können für eine Rechts- oder Steuerfrage pro Fall eine einmalige Beratung, im Umfang von maximal einer Stunde, kostenlos im Rahmen der Sprechstunde in Anspruch nehmen.

<http://www.kulturservice.steiermark.at/cms/beitrag/10831538/10884810>

XX

SCHWARZES BRETT

Die Referentin ist da!

Die Referentin ist das neue, veranstaltungsbezogene Printmedium, das im Geiste von good old spots die zeitgenössische Linzer Kunst und Kultur fokussiert. Rundum neu und in Kooperation mit der Versorgerin erscheint Die Referentin vierteljährlich und bietet in Sachen Kunst und Kultur: Zeitgenössische Bezugsrahmen, beste Referenzen – in der Stadt, aus der Stadt und darüber hinaus!

Die Referentin liegt in diversen kulturellen Institutionen und anderen Szene-Knotenpunkten in Linz und darüber hinaus ständig auf. Watch out.

Die Referentin kommt außerdem mit der Versorgerin gratis ins Haus!

Bestellungen unter: dierferentin@servus.at oder versorgerin@servus.at

Die Referentin ist auch im Netz: www.dierferentin.at

Kontakt: dierferentin@servus.at

52 m2 Mietwohnung in Leonding mit großzügiger, wind- und regengeschützter Loggia zu vergeben: Diele, Wohn- und Essbereich mit Küche, Schlafzimmer, Bad mit Dusche, separates WC, Abstellraum und Kellerabteil;

582,81 Gesamtmiete (inkl. MWSt)

<https://www.willhaben.at/iad/immobilien/mietwohnungen/oberoesterreich/linz-land/mietwohnung-in-leonding-133410120/>